



Statistische Berichte

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen 2017

Erntevorschätzung für Öl- und Hülsenfrüchte, Mais und Kartoffeln

Bestell-Nr. C283 2017 00, (Kennziffer C II – j/17)

Methodischer Hinweis

Der Berechnung der Erntevorschätzung liegen für die Flächen die vorläufigen Ergebnisse der repräsentativ durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung 2017, für den Hektarertrag bei Kartoffeln die bis zum 19. September 2017 vorliegenden Ergebnisse der Proberodungen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ und für die Hektarerträge der übrigen Fruchtarten die im Rahmen der amtlichen Ernteberichterstattung ermittelten Werte zugrunde.

Aus dem Material der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung werden hochgerechnete Ergebnisse für das Land und die Regierungsbezirke aufbereitet. Um Ungenauigkeiten durch Stichprobeneinflüsse in der Darstellung zu vermeiden, erfolgt die Veröffentlichung der hochgerechneten Daten gerundet. Die Berechnung von Veränderungsdaten erfolgt auf Grundlage der ungerundeten Zahlen. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch unabhängiges Runden der Zahlen.

Für die hochgerechneten Ergebnisse wird eine Fehlerrechnung durchgeführt, deren Ergebnis bei der Veröffentlichung berücksichtigt wird. Werte, deren einfacher relativer Standardfehler zwischen 10 % und bis unter 15 % liegt, werden geklammert dargestellt (Aussagewert eingeschränkt). Werte mit einem einfachen relativen Standardfehler von 15 % oder mehr werden in der Tabelle aufgrund des zu großen Schätzfehlers nicht veröffentlicht, es wird statt dessen ein „/“ dargestellt.

Bei den landwirtschaftlichen Feldfrüchten wird als Ertrag die geschätzte oder gemessene (gewogene) durchschnittliche Erntemenge je Hektar, gleichgültig für welchen Zweck sie verwendet wird, ermittelt. Beim Ertrag von Ölfrüchten erfolgt eine Umrechnung auf die handelsübliche Norm von 9 % Feuchtigkeit, Getreide und Hülsenfrüchte werden auf 14 % Feuchtigkeit umgerechnet. Getreide zur Ganzpflanzenernte sowie Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot) werden mit 35 % Trockenmasse (TM) angegeben.

Auswertung der Ergebnisse

Ölfrüchte

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung wurde die Anbaufläche von Winterraps zur Ernte 2017 leicht reduziert (–1,3 %). Der Winterraps bleibt trotzdem mit 57 900 ha die bedeutendste Ölfrucht in Nordrhein-Westfalen. Nach vorläufigen Schätzungen liegt der Hektarertrag mit 39,0 dt/ha um 1,3 % über dem Vorjahresergebnis. Somit verfehlt der Gesamtertrag mit 225 900 t das Vorjahresniveau lediglich um 0,1 %.

Hülsenfrüchte

Der Anbau von Erbsen (ohne Frischerbsen) und Ackerbohnen wurde erneut um 19,6 % auf 3 500 ha bzw. um 40,7 % auf 6 200 ha ausgedehnt. Die vorläufig geschätzten Hektarerträge von 44,8 dt/ha bzw. 47,8 dt/ha lagen um 6,7 % bzw. 7,4 % über dem endgültigen Ertrag des Vorjahres. Entsprechend stieg der Gesamtertrag bei den Erbsen um 27,7 % auf 15 900 t und bei den Ackerbohnen um 51,1 % auf 29 800 t.

Mais

Die ersten Ertragsschätzungen für Grünmais und Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) liegen derzeit mit 506,5 dt/ha bzw. 115,3 dt/ha um 18,1 % bzw. 16,9 % über den für 2016 erzielten Ergebnissen. Dadurch wird beim Grünmais trotz einer Anbauflächenverringerung um 7,0 % auf 182 800 ha eine um 9,8 % höhere Gesamternte (9 262 000 t) erwartet. Bedingt durch eine Anbauflächenausdehnung von 13,6 % auf 100 600 ha und den höheren Flächenertrag errechnet sich beim Körnermais ein Gesamtertrag, der mit 1 160 400 t um 32,8 % über dem Ertrag des Vorjahres liegt.

Kartoffeln

Nach dem ersten vorläufigen Ergebnis beläuft sich der Flächenertrag für Kartoffeln in Nordrhein-Westfalen auf 453,4 dt/ha. Damit wird das Vorjahresergebnis um 3,4 % und das langjährige Mittel um 8,3 % verfehlt. Bedingt durch die Anbauflächenreduzierung um 2,8 % auf 30 200 ha errechnet sich somit eine Gesamternte von 1 367 700 t. Das sind 6,1 % weniger als im Vorjahr und 9,0 % weniger als der Durchschnitt der letzten sechs Jahre.

**Vorläufiges Ergebnis der Ernte verschiedener Feldfrüchte 2017
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Anbau- fläche ¹⁾	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamt- ertrag	Veränderung gegenüber		
		2016	Jahres- durchschnitt 2011/2016		2016	Jahres- durchschnitt 2011/2016		2016	Jahres- durchschnitt 2011/2016	
	ha	%		dt	%		t	%		
Nordrhein-Westfalen										
Winterraps	57 900	-1,3	-8,9	39,0	+1,3	-2,0	225 900	-0,1	-10,7	
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	x	x	36,3	+0,6	+2,5	/	x	x	
Raps und Rübsen insgesamt	58 200	-1,3	-9,2	39,0	+1,3	-2,0	227 000	+0	-10,9	
Körner Sonnenblumen	/	x	x	30,3	-4,4	-20,3	/	x	x	
Ölfrüchte insgesamt²⁾	58 200	-1,4	-9,2	39,0	+1,3	-2,0	227 000	-0	-11,0	
Erbsen (ohne Frischerbsen)	3 500	+19,6	+137,1	44,8	+6,7	+7,2	15 900	+27,7	+154,2	
Ackerbohnen	6 200	+40,7	+152,6	47,8	+7,4	+11,4	29 800	+51,1	+182,0	
Süßlupinen	/	x	x	35,8	+6,5	+15,9	/	x	x	
Sojabohnen	/	x	x	32,2	x	x	/	x	x	
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	10 200	x	x	46,2	x	x	47 000	x	x	
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	100 600	+13,6	-1,7	115,3	+16,9	+8,3	1 160 400	+32,8	+6,3	
Getreide zur Ganzpflanzenernte	(6 700)	(+81,1)	(+32,5)	(270,3)	(+25,0)	(+0,9)	(181 700)	(+126,3)	(+33,7)	
Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	182 800	-7,0	-1,0	506,5	+18,1	+8,7	9 262 000	+9,8	+7,6	
Pflanzen zur Grünernte insgesamt²⁾	189 600	-5,4	-0,1	498,2	+17,3	+29,8	9 443 700	+10,9	+29,7	
Kartoffeln	30 200	-2,8	-0,8	453,4	-3,4	-8,3	1 367 700	-6,1	-9,0	
Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln										
Winterraps	15 100	-4,6	-9,9	44,1	+12,5	+4,3	66 400	+7,4	-6,2	
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	x	x	42,2	+13,7	+18,2	/	x	x	
Raps und Rübsen insgesamt	15 200	-4,4	-9,6	44,1	+12,5	+4,3	67 100	+7,6	-5,8	
Körner Sonnenblumen	/	x	x	/	x	x	/	x	x	
Ölfrüchte insgesamt²⁾	15 200	-4,4	-9,7	44,1	+12,5	+4,3	67 100	+7,6	-5,9	
Erbsen (ohne Frischerbsen)	/	x	x	/	x	x	/	x	x	
Ackerbohnen	/	x	x	40,3	-8,0	-3,8	/	x	x	
Süßlupinen	/	x	x	/	x	x	/	x	x	
Sojabohnen	100	x	x	32,5	x	x	300	x	x	
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	3 800	x	x	41,7	x	x	15 800	x	x	
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	9 800	+57,5	+15,0	122,6	+42,7	+15,1	120 000	+124,9	+32,3	
Getreide zur Ganzpflanzenernte	/	x	x	/	x	x	/	x	x	
Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	49 400	-8,4	-6,5	519,6	+17,7	+5,2	2 567 800	+7,8	-1,5	
Pflanzen zur Grünernte insgesamt²⁾	/	x	x	/	x	x	/	x	x	
Kartoffeln	21 900	-3,2	-1,6	462,1	-5,1	-11,2	1 014 000	-8,1	-12,6	

1) Anbauflächen nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2017 – 2) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten.

**Noch: Vorläufiges Ergebnis der Ernte verschiedener Feldfrüchte 2017
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Anbau- fläche ¹⁾	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamt- ertrag	Veränderung gegenüber	
		2016	Jahres- durchschnitt 2011/2016		2016	Jahres- durchschnitt 2011/2016		2016	Jahres- durchschnitt 2011/2016
	ha	%		dt	%		t	%	
Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg									
Winterraps	42 800	-0,1	-8,6	37,2	-2,9	-4,4	159 400	-2,9	-12,5
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	(200)	(+13,2)	(-60,1)	(30,4)	(-13,4)	(-13,9)	(500)	(-2,0)	(-65,6)
Raps und Rübsen insgesamt	43 000	-0,1	-9,0	37,2	-2,6	-4,4	159 900	-2,9	-12,9
Körner Sonnenblumen	/	x	x	/	x	x	/	x	x
Ölfrüchte insgesamt²⁾	43 000	-0,1	-9,0	37,2	-2,6	-4,4	159 900	-2,9	-12,9
Erbsen (ohne Frischerbsen)	/	x	x	/	x	x	/	x	x
Ackerbohnen	(4 700)	(+50,9)	(+161,1)	(50,3)	(+12,0)	(+16,4)	(23 700)	(+69,2)	(+203,8)
Süßlupinen	/	x	x	/	x	x	/	x	x
Sojabohnen	/	x	x	/	x	x	/	x	x
Hülsenfrüchte insgesamt²⁾	6 400	x	x	48,8	x	x	31 200	x	x
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	90 900	+10,3	-3,3	114,5	+15,0	+7,5	1 040 400	+26,8	+4,0
Getreide zur Ganzpflanzenernte	/	x	x	/	x	x	/	x	x
Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	133 400	-6,5	+1,2	501,7	+18,4	+10,2	6 694 200	+10,6	+11,6
Pflanzen zur Grünernte insgesamt²⁾	/	x	x	/	x	x	/	x	x
Kartoffeln	8 200	-1,9	+1,4	430,3	+1,9	+1,7	353 749	+0	+3,1

Anmerkungen Seite 2

Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
dt	= Dezitonne (100 kg)
ha	= Hektar
dt/ha	= Dezitonnen je Hektar
t	= Tonne
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Dezember 2017

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.